

Workshop 5: Ambulante und institutionelle Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Im thematisch offenen Workshop "Kinder- und Jugendpsychotherapeutische Versorgung" haben sich über 50 Praktiker über das Versorgungsfeld ausgetauscht.

Besonderheiten der "KJHG-Psychotherapie", der Kostenerstattung wie die Neuerungen in der Behandlung im Rahmen des SGB V (GKV) ambulant wie auch stationär standen im Vordergrund.

Im Rahmen der Technik des "Fish-Bowl" konnte jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin seine/ihre Fragen genauso wie persönliche Antworten einbringen. Nicht jedes Anliegen fand gleichermaßen Resonanz. Der Kreis der Diskutanten nutzte den offenen thematischen Raum mit engagierten Beiträgen, kollegialen Anregungen und sachlichen Informationen, die dankbar aufgenommen wurden.

So gestaltete sich ein "Experiment" des offenen Austausch in einer Zeit von großen Umbrüchen (Ausbildungsreform, Versorgungstärkungsgesetz, neue Psychotherapie-Richtlinien etc.) in einem zweistündigem Forum zu großem persönlichen Gewinn.

Norbert Rosansky (für den Ausschuss KJV der PTK Berlin)